



## Wissen

### Mobilfunk – die unterschätzte Gefahr?

**Mobiles Telefonieren und mobiles Internet sind aus dem täglichen Leben kaum mehr wegzudenken. An mögliche Gefahren oder Belästigungen denkt dabei kaum jemand.**



Mobilfunkmast mit den typischen drei Antennenteilen

Zunehmend kritiklos setzen wir uns immer mehr dem zunehmenden Elektrosmog aus elektrischen, magnetischen und elektromagnetischen Quellen aus. Auch wenn sich Befürworter und Kritiker des Mobilfunks trefflich streiten, ob und ab wann es gefährlich wird – Schäden an der Gesundheit können definitiv nicht mehr ausgeschlossen werden.

Die WHO hat sich wie folgt zum Problem geäussert: „*Niederfrequente elektrische Felder beeinflussen den menschlichen Körper genauso, wie sie jedes andere aus geladenen Teilchen bestehende Material beeinflussen. Wenn elektrische Felder auf leitfähige Materialien treffen, beeinflussen sie die räumliche Verteilung von elektrischen Ladungen auf der Materialoberfläche. Sie bewirken einen Stromfluss durch den Körper hindurch zur Erde. Niederfrequente magnetische Felder induzieren im menschlichen Körper Ströme, die auf geschlossenen Kreiswegen fließen. Die Stärke dieser Ströme hängt von der Stärke des äußen Magnetfeldes ab. Sind diese Ströme stark genug, dann können sie Nerven und Muskeln stimulieren oder andere biologische Vorgänge beeinflussen.*“

Leider wird die Diskussion, ob Mobilfunk Gefahren für die Gesundheit birgt, allzu oft subjektiv und emotional geführt. Dies bringt weder Gegner noch Befürworter weiter. Daher ist die Wissenschaft gefragt endlich belastbare Fakten und Zahlen auf den Tisch zu legen. Nur weil die Mehrzahl der Menschen keine

Elektrosensibilität aufweist, heisst das noch lange nicht, dass sich im Körper trotzdem Prozesse abspielen, die auf Dauer gesundheitliche Auswirkungen haben.

## Baubiologische Richtwerte für Schlafbereiche (Auszug)

Baubiologische Richtwerte für Schlafbereiche SBM-2008 Seite 1	unauffällig	schwach auffällig	stark auffällig	extrem auffällig
--	-------------	----------------------	--------------------	---------------------

### A FELDER, WELLEN, STRAHLUNG

#### 1 ELEKTRISCHE WECHSELFELDER (Niederfrequenz)

Feldstärke erdbezogen in Volt pro Meter	V/m	< 1	1 - 5	5 - 50	> 50
Körperspannung erdbezogen in Millivolt	mV	< 10	10 - 100	100 - 1000	> 1000
Feldstärke potentialfrei in Volt pro Meter	V/m	< 0,3	0,3 - 1,5	1,5 - 10	> 10

Werte gelten für den Bereich bis und um 50 Hz, höhere Frequenzen und deutliche Oberwellen sind kritischer zu bewerten.

DIN/VDE 0848: Arbeit 20.000 V/m; Bevölkerung 7000 V/m; BImSchV: 5000 V/m; TCO: 10 V/m; US-Kongress/EPA: 10 V/m; Kinderleukämie-Studien: 10 V/m; Studien oxidativer Stress, Bildung freier Radikale, Melatoninabsenkung: 20 V/m; BUND: 0,5 V/m; Natur: < 0,0001 V/m

#### 2 MAGNETISCHE WECHSELFELDER (Niederfrequenz)

Flussdichte in Nanotesla	nT	< 20	20 - 100	100 - 500	> 500
--------------------------	----	------	----------	-----------	-------

Werte gelten für den Bereich bis und um 50 Hz, höhere Frequenzen und deutliche Oberwellen sind kritischer zu bewerten. Netzstrom (50 Hz) und Bahnstrom (16,7 Hz) werden einzeln erfasst.

Bei intensiven und häufigen zeitlichen Feldschwankungen sind Langzeitaufzeichnungen durchzuführen - besonders auch über Nacht - und hierbei das 95. Perzentil zur Bewertung heranzuziehen.

DIN/VDE 0848: Arbeit 5.000.000 nT; Bevölkerung 400.000 nT; BImSchV: 100.000 nT; Schweiz: 1000 nT; WHO/IARC: 300-400 nT "potentiell krebsfördernd"; TCO: 200 nT; US-Kongress/EPA: 200 nT; DIN 0107 (EEG): 200 nT; Biolinitiative: 100 nT; BUND: 10 nT; Natur: < 0,0002 nT

#### 3 ELEKTROMAGNETISCHE WELLEN (Hochfrequenz)

Strahlungsdichte in Mikrowatt pro Quadratmeter	µW/m <sup>2</sup>	< 0,1	0,1 - 10	10 - 1000	> 1000
--	-------------------	-------	----------	-----------	--------

Werte gelten für einzelne Funkdienste, z.B. GSM (D-/E-Netze), UMTS, WMAX, TETRA, Radio, Fernsehen, DECT, WLAN... Angaben beziehen sich auf Spitzenwerte. Richtwerte gelten nicht für Radar.

Kritischere Funkwellen wie z.B. gepulste bzw. periodische Signale (Mobilfunk, DECT, WLAN, digitaler Rundfunk...) sollten speziell bei stärkeren Auffälligkeiten empfindlicher und weniger kritische wie z.B. ungepulste bzw. nichtperiodische Signale (UKW, Kurz-, Mittel-, Langwelle, analoger Rundfunk...) speziell bei schwächeren Auffälligkeiten großzügiger bewertet werden.

Ehemalige baubiologische Funkwellen-Richtwerte SBM-2003: gepulst < 0,1 keine, 0,1-5 schwache, 5-100 starke, > 100 µW/m<sup>2</sup> extreme Anomalie; ungepulst < 1 keine, 1-50 schwache, 50-1000 starke, > 1000 µW/m<sup>2</sup> extreme Anomalie

DIN/VDE 0848: Arbeit bis 100.000.000 µW/m<sup>2</sup>; Bevölkerung bis 10.000.000 µW/m<sup>2</sup>; BImSchV: bis 10.000.000 µW/m<sup>2</sup>; Mobilfunk: Schweiz bis 100.000 µW/m<sup>2</sup>; Salzburger Resolution / Ärztekammer 1000 µW/m<sup>2</sup>; Biolinitiative 1000 µW/m<sup>2</sup> außen, EU-Parlament STOA 100 µW/m<sup>2</sup>; Salzburg 10 µW/m<sup>2</sup> außen, 1 µW/m<sup>2</sup> innen; EEG-, Immunstörung: 1000 µW/m<sup>2</sup>; Handyfunktion: < 0,001 µW/m<sup>2</sup>; Natur: < 0,000.001 µW/m<sup>2</sup>

#### 4 ELEKTRISCHE GLEICHFELDER (Elektrostatik)

Oberflächenspannung in Volt	V	< 100	100 - 500	500 - 2000	> 2000
Entladezeit in Sekunden	s	< 10	10 - 30	30 - 60	> 60

Werte gelten für auffällige Materialien und Geräte in Körpermähe und/oder für raumdominierende Flächen bei ~ 50 % r.F.

TCO: 500 V; Schäden an Elektronik, Computerbausteinen: ab 100 V; schmerzhafte Schläge, Funken: ab 2000-3000 V; Synthetikmaterialien, Kunststoffbeschichtungen: bis 10.000 V; Kunststoffböden, Lamine: bis 20.000 V; Fernsehbildschirme: bis 30.000 V; Natur: < 100 V

#### 5 MAGNETISCHE GLEICHFELDER (Magnetostatik)

Flussdichteabweichung (Stahl) in Mikrotesla	µT	< 1	1 - 5	5 - 20	> 20
Flussdichteschwankung (Strom) in Mikrotesla	µT	< 1	1 - 2	2 - 10	> 10
Kompassnadelabweichung in Grad	°	< 2	2 - 10	10 - 100	> 100

Werte bezogen auf die Flussdichteabweichung µT durch Metall/Stahl bzw. Flussdichteschwankung µT durch Gleichstrom.

DIN/VDE 0848: Arbeitsplatz 67.900 µT; Bevölkerung 21.200 µT; USA/Österreich: 5000-200.000 µT; Kämspin 2-4 T; Natur, Erdmagnetfeld: Mitteleuropa 40-50 µT, Äquator ~ 25 µT, Pole ~ 65 µT; Magnetfeld Auge: 0,0001 nT, Hirn: 0,001 nT, Herz: 0,05 nT; Orientierung Tiere: 1 nT

Hier geht's zum vollständigen [Download der SMB-2015](#)

Mehr Informationen zu Mobilfunk auch unter: [Bürgerwelle e.V., elektrosmog.com, Zentrum der Gesundheit, Bürgerwelle e.V. Schweiz](#), Informationen zu [Abschirmung](#)

# Faltblatt: Funkanwendungen zuhause



Ob im Haus oder in der freien Natur, wir sind umgeben von Sendern, die CB- und Behördenfunk, Radio, Fernsehen, Telefon, etc. in Form von elektromagnetischen Wellen übertragen. Das kann zu gesundheitlicher Beeinträchtigung führen.

Faltblatt "Verband Baubiologie" Funkanwendungen zuhause - Da strahlt die ganze Familie zum [Download](#).

---

Copyright © 2009 - 2026 www.gesundes-haus.ch – Stand: 14.02.2026

gibbeco Genossenschaft Information Baubiologie

## Sponsoren/Partner:

